

Ruanda-Projekte

Rubengera Technical Campus



FÖRDER-STIFTUNG
Jahrgang No. 2020 (10)



Ihre Anregungen oder Ideen zum Projekt oder eine Rückmeldung zu diesem Rundbrief bedeuten uns viel.

Ihre DGD-Förderstiftung
foerderstiftung@dgd.org

Liebe Freunde der Lehrwerkstatt und Freunde der Diakonissenschwesternschaft in Rubengera!

Die Pandemie trifft weltweit auf unterschiedliche infrastrukturelle, soziale, ökonomische, medizinische, kulturelle und politische Voraussetzungen. Vielleicht haben Sie sich in den letzten Wochen schon oft gefragt, wie die Pandemie unsere Schwestern und den Menschen im Land und der Rubengera Technical Campus (RTC) betrifft.

Wir freuen uns sehr, dass die Schwestern und die Familie Manz wohl auf sind - und dies trotz

einer Covid-19 Infektion im direkten Umfeld der Schwesternschaft im März, der genesen und bereits in seinem Heimatland ist. Die drei Jahrespraktikanten von Co-workers /CFI Rebecca, Philip und Nico haben auf Anweisung der Deutschen Bundesregierung kurzfristig und schweren Herzens, Rubengera und Richtung Deutschland verlassen müssen. Auch Ruanda erlebte seit dem 21. März einen Lock-Down. Die Ausgangssperre galt bis

30.04.2020. Aktuelle bestehen regionale Reisebeschränkung. Geschäfte und Märkte blieben geschlossen außer für nicht verzichtbare Güter. Die eingeführten Quarantäne -maßnahmen haben Wirkung gezeigt, so dass Ruanda aktuell über 135 (13.05.20) in Quarantäne befindliche Fälle berichtet. Die Folgen treffen die Ruander schwer. Über Auswirkungen der Pandemie und aktuelle Entwicklungen des Projektes berichten wir in diesem Brief.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie uns:

foerderstiftung@dgd.org

DGD-Förder-Stiftung
Stresemannstr. 22
35037 Marburg

IBAN DE 85 3506 0190 1014 0450 11
BIC GENODED1DKD
Projekt Nr. 09 Lehrwerkstatt



Erfolgreicher Ausbildungsabschluss

Leider war es aufgrund der momentanen Situation nicht möglich, mit den Absolventen des vergangenen Jahres ihre Graduierung zu feiern.

Doch die gute Nachricht zuerst: Auch in diesem Jahr haben alle Prüflinge trotz widriger Prüfungs-umstände (grundlegende Umstrukturierung des Prüfungssystems) die Abschlussprüfungen mit guten Leistungen bestanden. Herzlichen Glückwunsch an alle Absolventeninnen und Absolventen und alle Ausbilderinnen und Ausbilder!

Hier sind wir dankbar und zugegebenermaßen auch ein bisschen stolz, dass das RTC seit der ersten Graduiertenklasse im Jahr 2015 alle ihre Studierenden mit einem erfolgreichen - zum Teil exzellenten Studienabschluss ins Berufsleben entlassen konnten.

Nachholen der Graduierungsfeier

Das Nachholen der Feierlichkeiten ist für den Herbst 2020 angedacht, sofern es die Umstände erlauben.

Und vielleicht kann die kleine DGD-Delegation den ursprünglich für März geplanten Besuch damit nachholen. Seien Sie dabei und melden Sie sich gerne, wenn Sie Interesse an einer Ruanda-Reise haben, so sehr sich dies in diesen Zeiten paradox liest.



Das gemeinsame Lernen am Werkstück - noch vor dem Lock-Down.

Viele Ruander haben keine Beschäftigung mehr, weil sie als Tagelöhner keine Einkommen mehr erwirtschaften oder entlassen worden sind. Das soziale Sicherungssystem ist maximal das familiäre Umfeld. So versuchen aktuell alle, sich gegenseitig so gut zu helfen wie es geht. Trotzdem steigt die Kriminalität: Einbrüche und Lebensmittelraub auf den Feldern haben signifikant zugenommen. Mit jedem Tag des Stillstands steigt das Risiko, dass es für viele Menschen um das Überleben geht.

Unsere Schwestern und das RTC versuchen zu helfen wo es möglich ist. Doch es ist mit den Ausgangsbeschränkungen kaum möglich, wie gewohnt zu helfen.

Die Unterstützung läuft über die presbyterianische Kirche am Ort, die eng mit Regierungsstellen zusammen arbeitet. Sie agieren quasi als „Onlineversorger“ per Whatsapp oder Telefon, um die größte Not zu lindern. Wir haben kurzfristig entschieden, der Schwesternschaft finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, um existenzielle Nothilfe leisten zu können. Wenn Sie hier mithelfen möchten, spenden Sie an das bekannte Projektkonto der Lehrwerkstatt, Projekt 09 mit dem Vermerk „Nothilfe“.

Ein Weg der Nothilfe ist in unseren Augen auch die Weiterbeschäftigung der Mitarbeiter am RTC und in der Production Unit, um bei ihnen und ihre Familien (ca. 300

Personen) existenzielle Schwierigkeiten abzuwenden. Denn seit Mitte März findet kein Unterricht mehr statt, die Schülerinnen und Schüler sind bei Ihren Familien zu Hause. Das Schuljahr soll erst im September neu beginnen. Wir freuen uns, dass zumindest die Produktionswerkstatt die Arbeit wieder aufnehmen konnte. Auch wenn die wirtschaftlichen Einbußen für die Schule bereits jetzt durch nicht gezahlte Schulgelder, abgesagte Weiterbildungsaktivitäten und Mietausfälle spürbar sind, haben wir gemeinsam mit dem Leitungsteam entschieden, die

Mitarbeiter mindestens bis Juli 2020 in einer Art Kurzarbeit weiter zu beschäftigen und der Schule die notwendigen Liquiditätsmittel bereit zu stellen. Das Ausbildungsteam des RTC nutzt die aktuelle Situation um unter Hochdruck an einem umfassenden Digitalisierungsprojekt zu arbeiten, in dem es Online Ausbildungsmaterial produziert wird. Mit Hilfe von zwei Sonderspenden und dem Engagement einer Herstellerfirma konnte eine kompakte CNC Portalfräsanlage für Ausbildungszwecke in Auftrag gegeben werden.



Fertigstellung Boarding-House

Das erste Wohnhaus für den Internatsbetrieb ist fertiggestellt!

Heidi Day (Richard Feilden Foundation, Bath, GB) hat durch ihr ehrenamtliches Engagement die Umsetzung planerisch möglich gemacht. Das RTC Team hat die Baukoordination übernommen, nachdem ein Freund des RTC im Sommer 2018 und 2019 bei seiner Geburtstagsfeier um Spenden für das Boardinghouse gebeten und damit die finanzielle Grundlage gelegt hatte. Der Innenausbau erfolgte im Rahmen der RTC Ausbildung (Studierende und Mitarbeitende).

Innovative Konstruktionen

Die Dachkonstruktion sowie der Blitzschutz sind in Zusammenarbeit mit der Firma FingerHaus und der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) sowie einem Programm der Deutschen Entwicklungszusammenarbeit entwickelt und umgesetzt. Damit ist das RTC der perfekte Ort geworden, um neben dem tatsächlichen Wohnnutzen innovative Konstruktionslösungen für den Bausektor zu zeigen und zu testen.



Danke für Deine und Ihre Unterstützung

Wir hoffen, Ihnen / Dir mit diesen Zeilen einen Einblick in die Situation und die Aktivitäten in Rubengera gegeben haben zu können. Wir bedanken uns ganz herzlich für alle Unterstützung, denn ohne diese wäre kaum etwas von dem, was wir hier berichten Realität. Danke und Gott befohlen!

Herzliche Grüße,

V. Buitkavott